

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Präsenztrimester 1
Jahrgang 2024
September bis Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

Studienort Mannheim	3
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM) und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB).....	3
Modul: 1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	4
Modul: 1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen.....	6
Modul: 2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente	8
Modul: 2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung.....	10
Modul: 3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen	12
Modul: 4120 Grundlagen der Statistik	14
Modul: 5110 Mathematische Grundlagen.....	16
Modul: 5120 Grundlagen IT.....	18
Weitere Veranstaltungen	19
Studienort Schwerin	21
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM) und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB).....	21
Modul: 1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	22
Modul: 1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen.....	23
Modul: 2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente	24
Modul: 2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung.....	27
Modul: 3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen	29
Modul: 4120 Grundlagen der Statistik	31
Modul: 5110 Mathematische Grundlagen.....	33

Studienort Mannheim

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM) und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

Pflichtmodule

- **1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning
- **1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. de Pinto
- **2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kreutzer
- **2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Bernhard
- **3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Reidel
- **4120 Grundlagen der Statistik**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Arnold
- **5110 Mathematische Grundlagen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. de Pinto
- **5120 Grundlagen IT**
Modulverantwortung: Barz

Modul: 1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning

Lehrende/r: Prof. Dr. Brüning, Kraft, Mosters, Prof. Dr. Scharpf, Zipf

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Der Betrieb als das Erfahrungsobjekt der BWL steht am Ausgangspunkt der Betrachtung. Dabei sind vor allem die Besonderheiten der Verwaltungsbetriebe herauszuarbeiten und die Rolle der BWL in der öffentlichen Verwaltung zu beleuchten. Als konstituierende Entscheidungen - beispielsweise bei der Gründung eines Betriebes - werden die Wahl der Rechtsform und des Standortes behandelt. Die Führung des Betriebes wird als Prozess verstanden, der als eine Abfolge von Managementphasen von der Zielsetzung über die Planung und Entscheidung bis zur Realisierung und Kontrolle beschrieben und gestaltet werden kann.

Die konkreten betrieblichen Aufgaben und Probleme können den einzelnen Funktionsbereichen des Betriebes zugerechnet werden. Dazu zählen auf der realwirtschaftlichen Seite insbesondere die Beschaffung, die Produktion und der Absatz von Gütern und Dienstleistungen sowie auf der finanzwirtschaftlichen Seite Investitionen und die Finanzierung. Das betriebliche Rechnungswesen ist schließlich das Abbild und die Informationsbasis aller betrieblichen Handlungen und wird in seinen Grundzügen vermittelt. Diese eher theoretischen Betrachtungen werden ergänzt durch praktische betriebswirtschaftliche Methodenübungen.

Basisliteratur

Dincher, R., Müller-Godeffroy, H., Scharpf, M. & Schuppan, T. (2017). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die öffentliche Verwaltung, Neuhofen.

Jung, H. (2016). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Berlin.

Schauer, R. (2020). Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen, Wien.
Schauer, R. (2015). Öffentliche Betriebswirtschaftslehre - Public Management, Wien.
Schedler, K. & Proeller, I. (2011). New Public Management, Wien et al.
Schierenbeck, H. & Wöhle, C. (2016). Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Berlin.
Wöhe, G., Döring, U. & Brösel, G. (2020). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen

Modulverantwortung: Prof. Dr. de Pinto

Lehrende/r: Prof. Dr. de Pinto, Prof. Dr. Sprietsma

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Funktionsweise der sozialen Marktwirtschaft

- Die Entscheidungen des Unternehmens unter verschiedener Marktformen
- Das Ergebnis verschiedener Marktformen mit und ohne Externalitäten
- Markeffizienz und Marktversagen
- Kreislaufzusammenhang in einer Volkswirtschaft
- Makroökonomische Indikatoren (z.B. Bruttoinlandsprodukt, Arbeitslosenrate oder Geldmenge)
- Wachstums- und Konjunkturanalyse
- Ziele, Instrumente und Wirkungen der Wirtschaftspolitik

Basisliteratur

- Blanchard, Oliver und Gerhard Illing (2021): Makroökonomie, 8. Auflage, Pearson Studium.
- Abel, Andrew B., Ben S. Bernanke und Dean Croushore (2021): Macroeconomics, 10. Auflage, Pearson Education Limited.
- Acemoglu, Daron, David Laibson, John List und Ansgar Belke (2020): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Pearson Studium.
- Bofinger, Peter (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 5. Auflage, Pearson Studium.
- Goodwin N., J. Harris, J. Nelson, P. Rajkarnikar, B. Roach und M. Torras (2020) Principles of Economics in Context. 2nd Edition. Routledge, Taylor and Francis Group.

- Lorberg, Daniel und Bernhard Vogl (2020): Volkswirtschaftslehre: Makroökonomie, Lehrbuch mit Online-Lernumgebung, 2. Auflage, Kiehl Verlag.
- Mankiw, Gregory N. und Mark P. Taylor (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer Poeschel.
- Mankiw, Gregory N. (2021): Macroeconomics, 11. Auflage, McMillan International.
- Mishkin, Frederic S. (2015): Macroeconomics – Policy and Practice, 2. Auflage, Pearson Education Limited.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kreutzer

Lehrende/r: Gast-Prof. Dr. Adamy, Christopheri M.A., Prof. Dr. Jackwerth-Rice,
Prof. Dr. Kreutzer

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien, Methoden und Konzepte der sozialen Teilhabe und Integration in berufliche Bildung und Erwerbsarbeit

- Sozialstaatliche und sozialpolitische Grundlagen der sozialen Teilhabe und Integration in Bildung und Arbeit(smarkt) sowie deren ethische Grundlagen
- Arbeitsförderung und Integration: Institutionelle Grundlagen von Arbeitsmarkt und Arbeitsförderung, insbesondere der auf die Vermittlung bezogenen Aufgaben und Leistungen der Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter)
- Institutionelle Strukturen und Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit als Trägerin der Arbeitsförderung, Grundsicherung und von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen
- Vorbereitung auf das Praktikumstrimester A (Strukturen und Aufgabenfelder der Agenturen für Arbeit und Gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter))

Basisliteratur

Aufsätze zu psychosozialen Folgen der Arbeitslosigkeit in: APuZ, Aus Politik und Zeitgeschichte. 40-41/2008. 29.09.2008.

- Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2013): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, München: UVK-Verl.-Ges; UVK/Lucius (UTB Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, 3979).

- Ebster, Claus; Stalzer, Lieselotte (2017): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 5. Auflage. Wien: utb
- Grimmer, Bettina (2018): Folgsamkeit herstellen. Eine Ethnographie der Arbeitsvermittlung im Jobcenter. Bielefeld: transcript Verlag.
- Jahoda, M., Lazarsfeld, P., Zeisel, H. (1982): Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziologischer Versuch über die Wirkungen langdauernder Arbeitslosigkeit. Frankfurt am Main (zuerst 1933).
- Mau, Steffen; Schöneck-Voß, Nadine M. (Hg.) (2015): (Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten. Berlin: Suhrkamp.
- WSI-Mitteilungen 5/2016: Schwerpunktthema: Krisenerfahrungen Hartz IV: Lebenssituationen im Grundsicherungsbezug. www.wsi-mitteilungen.de
- Wuppinger, Johanna; Rauch, Angela (2020): Arbeitsmarktpolitik und gesetzliche Instrumente der Beschäftigungsförderung. In: Rauch, Angela; Tophoven, Silke (Hg.): Integration in den Arbeitsmarkt. S. 15-35

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Bernhard

Lehrende/r: Prof. Dr. Ayan, Blume, Prof. Dr. Bernhard, Prof. Dr. Danner, Prof. Dr. Jackwerth-Rice, N.N.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Soziologischer Teil:

Der soziologische Teil dieses Einführungsmoduls nähert sich dem Phänomen ‚Beratung‘ aus zwei Richtungen. Im ersten, interaktionistischen Zugriff geht es um die feingliedrigen Abstimmungsprozesse, mit denen Menschen sich in Interaktionen (wie z.B. Alltagsgesprächen) verständigen sowie um die praktischen Kompetenzen und das Hintergrundwissen, das sie dafür benötigen. Im zweiten, makrosoziologischen Zugriff geht es um die gesellschaftlichen Prozesse und Strukturen, in die Beratungsinteraktionen eingebettet sind. Zu diesen gehören unter anderem ungleiche soziale Startbedingungen von Beratenen, allgemeine Wissensbestände und Vorurteile zu bestimmten Personengruppen und die Bürokratie als besondere Form politischer Herrschaftsausübung. Ziel des soziologischen Teils des Moduls ist es, die vielfältigen sozialen Voraussetzungen von Beratungsinteraktionen im Kontext der Arbeitsverwaltung herauszuarbeiten und zu reflektieren.

Psychologischer Teil:

Wie interagieren Menschen mit ihrer Umwelt? Wie entwickeln sie sich? Wie unterscheiden sie sich voneinander? Das sind ausgewählte Fragen der Psychologie als empirische Wissenschaft, deren Gegenstand das Erleben und Verhalten des Menschen ist. Im Mittelpunkt psychologischen Erkenntnisgewinns steht dabei nicht nur die Beschreibung menschlichen Erlebens und Handelns, sondern auch deren Erklärung, Vorhersagbarkeit sowie gegebenenfalls deren Veränderung, z. B. im Rahmen von Therapie- und Beratungsmaßnahmen. Im Rahmen dieses Modulabschnitts wird u. a. der Frage nachgegangen, wie die Außenwelt in psychologisches Erleben übersetzt wird. Ein Einblick in

die Persönlichkeitspsychologie verdeutlicht, dass Unterschiede in Temperament und Leistungsfähigkeit von Personen systematisch beschrieben und gemessen werden können. Die Bedeutung von Gesundheit, Stress und pathologischem Verhalten spielt mit Blick auf Beschäftigungsfähigkeit eine Rolle. Eine Einführung in beratungsrelevante Aspekte der Kommunikationspsychologie schlägt eine inhaltliche Brücke zum Modul 2240 (Beratungsprozesse I) des zweiten Fachtrimesters.

Basisliteratur

Goffman, E., & Weber-Schäfer, P. (2004). Wir alle spielen Theater: Die Selbstdarstellung im Alltag. Piper.

Berger, P. L., Luckmann, T., & Plessner, M. (1969). Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie. Fischer.

Psychologie: Gerrig, R.J. (2018). Psychologie. Pearson Studium.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Reidel

Lehrende/r: Prof. Dr. Bauschke, Hoffmann, Dr. Kern, Prof. Dr. Körtek, Liefert, Prof. Dr. Reidel,
Prof. Dr. Selzer, Siegwarth

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Als Basismodul der rechtswissenschaftlichen Ausbildung wird in den Veranstaltungen ein Überblick über die Grundstrukturen der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland im europäischen und internationalen Kontext gegeben. Ausgewählte Bereiche aus dem zivil- und öffentlichen Recht werden behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Arbeit mit den einschlägigen Rechtsnormen (Gesetze etc.). Dabei wird auf die Praxis, vor allem auf die BA, Bezug genommen. Zudem wird das Verwaltungs- und Gerichtsverfahren im Überblick erläutert. Insgesamt soll Verständnis für die Möglichkeiten, aber auch für die Grenzen des Rechts bei der Lösung von Problemen geschaffen werden.

Grundfertigkeiten für die Rechtsanwendung - vor allem Methodenkompetenz - werden vermittelt. Insbesondere soll deutlich werden, dass es häufig unterschiedliche Lösungen und Auffassungen gibt, deren Überzeugungs- und Durchsetzungskraft jedoch vom „richtigen Einstieg“ und der Qualität der jeweiligen juristischen Argumentation und Begründung des gefundenen Ergebnisses abhängen.

Methodisch-didaktischer Ansatz:

Das Modul beginnt zunächst mit Vorlesungen und Seminarveranstaltungen zum Öffentlichen Recht. Daran schließen sich zwei Vorlesungen zum Europarecht an, die in die Thematik einführen und den Studierenden einen ersten Überblick verschaffen. Anschließend werden die zivilrechtlichen Grundlagen in den Vorlesungen und Seminaren behandelt.

Die Veranstaltung ist durch einen Methodenmix geprägt: Die Vorlesungen dienen in erster Linie der Informationsvermittlung, während in den Gruppenveranstaltungen (Seminare) einzelne Probleme anhand von konkreten, BA-relevanten Sachverhalten vertieft werden. Sie

erfordern regelmäßig Recherchen in den Medien hinsichtlich Rechtsprechung und Literatur. Besonderes Gewicht kommt schließlich der Methodik der Fallbearbeitung zu.

Zu allen juristischen Veranstaltungen (Vorlesungen und Seminare) sind die Gesetzestexte (neueste Auflage) mitzubringen!!!

BGB (z.B. Beck-Texte im dtv, 93. Aufl. 2024 oder andere)

GG (z.B. Beck-Texte im dtv, 53. Aufl. 2023 oder andere)

SGB-Gesetzessammlungen (BA oder andere, z.B. Beck-Texte im dtv, 53. Aufl. 2024)

Basisliteratur

Degenhart, Christoph: Staatsrecht I - Staatsorganisationsrecht, 39. Aufl. 2023.

Haug, Volker: Öffentliches Recht im Überblick, 3. Aufl. 2021.

Hildebrand, Tina: Juristischer Gutachtenstil, 3. Aufl. 2017.

Musielak/Hau, Grundkurs BGB, 18. Aufl. 2023.

Schimmel, Roland, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 15. Aufl. 2022.

Sommer, Irene: Lehrbuch Sozialverwaltungsrecht, 2. Aufl. 2015.

Zippelius, Reinhold: Einführung in das Recht, 7. Aufl. 2017

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 4120 Grundlagen der Statistik

Modulverantwortung: Prof. Dr. Arnold

Lehrende/r: Prof. Dr. Arnold, Dr. Tamm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul vermittelt methodische Grundlagen der Statistik, die für alle wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Module und viele weiter aufbauende Module des Studiengangs und das Forschungsseminar sowie zur Vorbereitung auf die Bachelorthesis relevant sind.

Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden können

- elementare Grundbegriffe der Statistik erklären,
- statistische Maßzahlen zur Beschreibung von Merkmalen selbst berechnen,
- Grundlagen zu Wahrscheinlichkeitsverteilungen und deren Eigenschaften begreifen,
- einfache Hypothesentests selbständig durchführen,
- das einfache Regressionsmodell nachvollziehen,
- mit abstrakten Lerninhalten umgehen.
- Lehrinhalte des Moduls
- Grundbegriffe der Statistik
- Grundlagen der deskriptiven Statistik, Beschreibung eines Merkmals und Beschreibung des Zusammenhangs zwischen mehreren Merkmalen
- Unterscheidung zwischen beschreibender Statistik und der Analyse kausaler Zusammenhänge
- Induktive Statistik: Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Stichproben und Hypothesentest
- Regressionsanalyse

Basisliteratur

- Auer, Rottmann (2020): Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Aufl. Gabler Verlag.
- Schira, J. (2021): Statistische Methoden der VWL und BWL – Theorie und Praxis, 6. Aufl., Pearson.
- Quatember, A. (2020): Statistik ohne Angst vor Formeln, Pearson, 6. Aufl. Pearson.

Ergänzende, alternative Lehrbücher:

- Bleymüller J., R. Weißbach und A. Dörre (2020) Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen.
- Sedlmeier P. und F. Renkewitz (2018): Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler, Pearson.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 5110 Mathematische Grundlagen

Modulverantwortung: Prof. Dr. de Pinto

Lehrende/r: Prof. Dr. de Pinto

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Teilnahme an diesem Angebot ist freiwillig!

In diesem Kurs werden den Studierenden mathematische Grundlagen vermittelt. Dabei werden vor allem zwei Ziele verfolgt. Zum einen sollen mathematische Grundkenntnisse (z.B. Rechenregeln, Prozentrechnung und der Umgang mit Gleichungen) wiederholt und vertieft werden. Zum anderen sollen mathematische Methoden (z.B. Funktionslehre, Differentiation und Optimierung) wiederholt und vertieft werden, die den Studierenden im weiteren Verlauf des Studiums wieder begegnen werden. Das im Kurs erlernte Wissen hilft folglich, Sachverhalte in anderen Modulen besser einordnen und verstehen zu können.

Struktur:

1. Wiederholung mathematischer Grundkenntnisse
2. Funktionen einer Variablen
3. Differentiation
4. Optimierung
5. Funktionen mehrerer Variablen

Didaktisches Konzept:

In den Vorlesungen wird zu jedem der zuvor genannten Themengebiete das theoretische Wissen vermittelt. In den Seminaren wird darauf aufbauend das Wissen in praktischen Übungen vertieft. Die Studierenden sollen (unter Anleitung) mathematische Aufgaben in Kleingruppen eigenständig lösen. Die Ergebnisse werden im Plenum diskutiert. Die Schwerpunktsetzung in den Seminaren zeigt außerdem, welche Inhalte (voraussichtlich) besonders relevant für den weiteren Studienverlauf sind.

Zielgruppe:

Der Kurs richtet sich grundsätzlich an alle Studierende der Studiengänge AMM und BBB. Die Teilnahme wird allerdings besonders dann empfohlen, wenn Studierende eine Auffrischung elementarer Grundlagen in Mathematik benötigen, z.B. falls zwischen Ende der Schulzeit und Beginn des Studiums einige Jahre liegen.

Basisliteratur

- Sydsæter, K./Hammond, P./ Strom, A./ Carvajal, A. (2018): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug. 5. Auflage, Pearson Studium, Hallbergmoos.
- Tietze, J. (2019): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik – Das praxisnahe Lehrbuch – inklusive Brückenkurs für Einsteiger, 18. Auflage, Springer Spektrum, Berlin.

Prüfungsform:

Entfällt

Modul: 5120 Grundlagen IT

Modulverantwortung: Barz

Lehrende/r: Barz, Lang-Zörner, Salzer

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Für das erste Praktikum in der Agentur werden Grundkenntnisse in den Fachverfahren STEP, COLIBRI, VerBIS und eAkte benötigt. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen ersten Überblick über die vier zentralen Fachverfahren im operativen Bereich der BA.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen erfolgt sowohl die Vermittlung theoretischer Kenntnisse als auch der Wissenstransfer durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben in den o.g. Fachverfahren der BA

Basisliteratur

Notwendige Literatur wird während der Veranstaltung in ILIAS zur Verfügung gestellt

Prüfungsform:

Entfällt

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Müller-Osten

Termin: Dienstag, 03.09.24, 09.45 - 11.15 Uhr

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung Bibliothek

Verantwortliche/r: Bibliothek

Termin: Mittwoch, 11.09.24, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum: Audimax (034)

Vortrag „Künstliche Intelligenz im Studium“

Verantwortliche/r: Brüning

Termin: Mittwoch, 11.09.24, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

18.09.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

16.10.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

20.11.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Informationsveranstaltung Prüfungswesen

Verantwortliche/r: Studierendenservice

Termin: Mittwoch, 18.10.24, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum: Audimax (034)

Internationaler Tag

Verantwortliche/r: Auslandsreferat

Termin: Mittwoch, 24.10.24, 14.00 – 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

„HdBA trifft ...!“

Gesprächsrunde mit dem HPR

Termin: Mittwoch, 30.10.24, Uhrzeit folgt

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung zum Service Learning

Verantwortliche/r: Studierendenservice

Termin: Mittwoch, 13.11.24, 11.30 - 13.00 Uhr

Raum: Audimax (034)

Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM) und Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

Pflichtmodule

- **1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen**
Modulverantwortung: Herr Zaumseil
- **1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Ochsen
- **2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brandl
- **2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Ewers
- **3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Meyer
- **4120 Grundlagen der Statistik**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brunow
- **5110 Mathematische Grundlagen**
Modulverantwortung: Böhm

Modul: 1110 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Modulverantwortung: Zaumseil

Lehrende/r: Zaumseil

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Der Betrieb als Erfahrungsobjekt der BWL

- Ökonomisches Prinzip und dessen Ausprägungen
- Konstituierende Entscheidungen: Rechtsform- und Standortwahl
- Phasen des Managementkreislaufs: Zielsetzung, Planung, Entscheidung, Realisierung und Kontrolle
- Grundlagen der Beschaffung, Produktion und der Absatzwirtschaft
- Einführung in die Bereiche Investition(srechnung) und Finanzierung

Basisliteratur

Jung, H. (2016). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Berlin

Steinmann, Schreyögg (2020): Management, Wiesbaden

Wöhe, G., Döring, U. & Brösel, G. (2020). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1120 Volkswirtschaftliche Grundlagen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ochsen

Lehrende/r: Prof. Dr. Ochsen, Prof. Dr. Stüber, Böhm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Lehrinhalte des Moduls:

- Funktionsweise der sozialen Marktwirtschaft
- Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung von Steuern, Subventionen und Marktversagen
- Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge offener und geschlossener Volkswirtschaften
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Ziele, Instrumente und Strategien der Wirtschaftspolitik
- Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen:
- die Prinzipien und Maximen des ökonomischen Handelns verstehen;
- zwischen mikro- und makroökonomischer Analyse unterscheiden;
- die Funktionsweise von Marktmechanismen verstehen und Marktmodelle für einfache Analysen anwenden;
- die Struktur von Interdependenzen zwischen Individuen, Märkten und Staat erklären;
- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und grundlegende wirtschaftspolitische Ansätze erläutern.

Basisliteratur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2110 Grundlagen der Integration und Teilhabe: Institutionen, Strukturen und Instrumente

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brandl

Lehrende/r: Prof. Dr. Brandl, Prof. Dr. Adamy, Löchert, Wendt, Wussow, Koplin

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul besteht aus 5 Teilen:

1. Einführung & Grundbegriffe, Arbeitsmarktintegration und Organisationsstrukturen:

Im ersten Teil wird in die Organisation der Bundesagentur für Arbeit (BA) und in die Arbeitsmarktintegration eingeführt. Die Vorlesungen geben Ihnen Aufschluss darüber, welche Beitrag die Modulinhalte Ihnen auf dem Weg zu ihrem Berufsziel, Beschäftigtenberater:in in der BA zu werden, leisten. Es werden die Strukturen und der Aufbau der BA, insbesondere die Unterscheidung von Arbeitsagenturen (AA) und Jobcenter (JC), sowie Integrationsinstrumente und die Arbeitslosenversicherung im Überblick erläutert.

2. Integrationsinstrumente und ihr Einsatz in der BA:

Im zweiten Teil lernen Sie konkrete Instrumente der Arbeitsförderung und deren Anwendung in der Agentur für Arbeit (SGB III) sowie im Jobcenter (SGB II) kennen. Ferner wird auf unterschiedliche Arbeitslosengruppen und Förderinstrumente für Arbeitslose mit Vermittlungshemmnissen eingegangen.

3. Arbeit und Arbeitslosigkeit:

In diesem Teil wird ausgehend von den konkreten Organisationsstrukturen der BA und den Integrationsinstrumenten der Frage nachgegangen, was Arbeit bzw. Erwerbsarbeit ist und was ist, wenn sie fehlt. Arbeit, Integration und das Normalarbeitsverhältnis sowie die Einbettung des Arbeitsmarkts in die Gesellschaft werden thematisiert. Vorgestellt wird die bis heute Grundlagen legende Marienthalstudie aus dem Jahr 1933. Die damals gefundenen Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die Betroffenen, ihre Familien und die Gemeinschaft werden mit aktuellen Befunden verglichen.

4. System(e) der sozialen Sicherung & sozialphilosophische Grundlagen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik:

Um Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, aber auch um die Gesellschaft zu stabilisieren, wurden Systeme sozialer Sicherung geschaffen. Wir werden einen kurzen Blick auf die Entstehungsgeschichte der deutschen sozialen Sicherungssysteme, insb. der gesetzlichen Sozialversicherungen, werfen, um Zweck und Grundprinzipien heutiger sozialer Sicherung zu verstehen. Soziale Sicherung und somit auch die Arbeitslosenversicherung hat sich im Laufe der Zeit zwar verändert, aber in den Grundsätzen dauern die politischen Auseinandersetzungen darum, um Gerechtigkeit, die Rolle der/des Einzelnen und die Rolle des Staats bis heute an. In der Diskussion, wann das Arbeitslosen- oder das Bürgergeld gekürzt werden soll, findet das Verhältnis von Leistung und Gegenleistung, mithin auch der Freiheitsbegriff aktuell seinen Ausdruck. Wir werden uns auch im Rahmen der Schweriner Wissenschaftswoche zum Thema „Freiheit“ damit auseinandersetzen. Der Rückblick auf die Entstehung der Arbeitslosenversicherung legt die Grundlagen, um die mögliche Weiterentwicklung der Arbeitslosenversicherung wie z.B. eine Erwerbstätigenversicherung oder ein Bedingungsloses Grundeinkommen einordnen zu können. Damit ist die Frage zu beantworten, wie soziale Sicherung zukunftsfest gemacht werden kann und wer davon wie betroffen wäre.

5. Vorbereitung auf das Praktikum A und die Praktikumsreflexion 2115:

Zum Modulende werden Sie in den Veranstaltungen auf das Praktikum A ab Januar in Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie die Praktikumsreflexion 2115 (PR 2115) inhaltlich und methodisch vorbereitet. Sie lernen die Methode der ethnografischen Feldbeobachtung kennen, mit der Sie Ihren Praktikumsalltag einordnen und die Aufgabenstellung bearbeiten werden.

Basisliteratur

Althammer, J.; Lampert, H. (2021): Lehrbuch der Sozialpolitik. 10. Auflage Berlin, Heidelberg

Beckert, J. (2020): Wirtschaft und Arbeit. In: Joas, H.; Mau, S. (Hrsg.): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York. 4. Auflage. S. 617-657

Grimmer, B. (2018): Folgsamkeit herstellen. Eine Ethnographie der Arbeitsvermittlung im Jobcenter.

Bielefeld: transcript Verlag

Jahoda, M., Lazarsfeld, P., Zeisel, H. (1982): Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziologischer

Versuch über die Wirkungen langdauernder Arbeitslosigkeit. Frankfurt am Main (zuerst 1933)
Promberger, M. (2008): Arbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Integration. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.). Zeitschrift: Aus Politik und Zeitgeschichte.
Wuppinger, J.; Rauch, A. (2020): Arbeitsmarktpolitik und gesetzliche Instrumente der Beschäftigungsförderung. In: Rauch, A.; Tophoven, S. (Hrsg.): Integration in den Arbeitsmarkt. S. 15-35

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2120 Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ewers

Lehrende/r: Prof. Dr. Ewers, Prof. Dr. Brandl, Prof. Dr. Keye-Ehing, Altendorf, Steinmüller, Zaumseil

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul bereitet mit diesem multidisziplinären Ansatz die Grundlagen für ein ganzheitliches Verständnis der beraterischen Praxis und damit studienpraktisch auf die Module „Beratungsprozesse I“ und „Beratungsprozesse II“ in den folgenden Präsenztrimestern vor. Querbezüge bestehen zur Modulreihe „Grundlagen der Integration und Teilhabe“. Darüber hinaus bereitet das Modul auf die Praktikumsaufgabe „Beratungs- und Vermittlungsgespräche“ vor. Inhalte sind sozialwissenschaftliche Grundlagen von Wahrnehmung und Erkenntnis, soziologische und psychologische Grundmodelle der Vermittlung von Individuum und Umwelt bzw. Gesellschaft, Konzepte der Formen und Voraussetzungen von Interaktionen (u.a. im Rahmen digitalisierter Arbeitskontexte) sowie Transferbezüge zu unterschiedlichen Beratungssituationen und -settings der beschäftigungsorientierten Beratung. Das Modul bereitet zudem auf das Praktikumstrimester A (Berufspraxis der Beratung in Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen durch Bezug grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse auf das Beratungskonzept der BA) vor. Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende sozialwissenschaftliche Begriffe, Konzepte und empirische Befunde zur Interaktion von Umwelt und Individuum und können unterschiedliche disziplinäre Perspektiven einnehmen. entwickeln ein kritisches Verständnis zur Komplexität von Erkenntnis- und Wahrnehmungsprozessen sowie der eigenen beraterischen Grundhaltung, insbesondere mit Blick auf den Anwendungskontext der beschäftigungsorientierten Beratung.

Sie können nach Abschluss des Moduls

- psychologische und soziologische Grundlagen sowie Grundkonzepte menschlichen Erlebens und Verhaltens erklären und deren Bedeutung für Beratungskontexte darstellen;
- Wirkungsweisen und Voraussetzungen verschiedener Interaktionsmodi beschreiben und dieses Wissen auf Beratungssituationen beziehen;
- die Bedeutung von Rollen sowie Werten und Einstellungen erläutern und für Beratungskonstellationen skizzieren;
- grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien und Begriffe sowie die Komplementarität disziplinärer Perspektiven u.a. anhand verschiedener Beratungssettings skizzieren;
- grundlegende Aspekte ihrer zukünftigen Berufsrolle als Beraterinnen und Berater benennen und die damit verbundene sozialen Verantwortung erkennen.

Basisliteratur

Giddens, A. et al. (2009). Soziologie. Graz/Wien: Hausner & Hausner.

Gerrig, R. J., Dörfler, T. & Roos, J. (2018) (Hrsg.). Psychologie. München: Pearson Education.

Joas, H. & Mau, S. (Hrsg.) (2020). Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York: Campus.

Rübner, M. & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 3110 Rechtswissenschaftliche Grundlagen

Modulverantwortung: Prof. Dr. Meyer

Lehrende/r: Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Weinreich, Prof. Dr. Brecht-Heitzmann, Emden

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Einführung in das Recht (Rechtsgebiete, Gerichtszweige, u.a. Handlungsfelder der Bundesagentur für Arbeit)

- Grundzüge des Privatrechts (Rechtssubjekte und -objekte; Rechtsgeschäfte; Abschluss und Inhalt von Verträgen, Nichtigkeit von Verträgen, rechtsgeschäftliche und gesetzliche
- Stellvertretung, Haftung)
- Grundzüge des öffentlichen Rechts (Grundrechte, Staatsorganisationsrecht)
- Grundzüge des Verwaltungsaufbaus und Verwaltungshandelns
- Einführung ins Europarecht
- Methodik der Rechtsanwendung (u.a. Auslegung, Subsumtion, Gutachten- und Urteilstil)
- Recherche zu ausgewählten Rechtsfragen (u.a. mit Hilfe juristischer Datenbanken)
- Digitalisierung und Recht

Basisliteratur

Privatrecht:

- Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 17. Aufl. 2019.
- Musielak/Hau, Grundkurs BGB, 17. Aufl. 2021.
- Öffentliches Recht:
- Guckelberger, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 2022.
- Sodann/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht, 9. Aufl. 2020.
- Streinz, Europarecht, 11. Aufl. 2019.

Allgemeine Studienliteratur

- Möllers, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 10. Aufl. 2021
- Schimmel, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 14. Aufl. 2020
- oder die jeweils neuesten Auflagen!

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 4120 Grundlagen der Statistik

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brunow

Lehrende/r: Prof. Dr. Brunow, Böhm, Laske

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul schafft die methodischen Grundlagen der Statistik, die für alle, und insbesondere die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen sowie psychologischen Module des Studiengangs, des Forschungsseminars sowie zur Anfertigung der Bachelorthesis relevant sind.

Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden können

- elementare Grundbegriffe der Statistik erklären,
- statistische Instrumente zur Beschreibung von Merkmalen und deren Verteilungen anwenden, interpretieren und selbst erstellen,
- Hypothesen- und Verteilungstests selbstständig durchführen,
- das Regressionsmodell nachvollziehen,
- mit abstrakten Lerninhalten umgehen.
- Lehrinhalte des Moduls
- Grundbegriffe der Statistik, Grundlagen der deskriptiven Statistik, Beschreibung eines Merkmals
- und Beschreibung des Zusammenhangs zwischen mehreren Merkmalen
- Unterscheidung zwischen der beschreibenden Statistik und der Analyse von Korrelationen und kausalen Zusammenhängen treffen
- Induktive Statistik: Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Stichproben und Hypothesentest
- Regressionsanalyse

Basisliteratur

Max C. (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL - Methoden, Anwendungen, Interpretation, 3. Aufl., Pearson.

Bleymüller, Josef et al: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler; 17. überarb. Aufl. - München: Vahlen, 2015.

Hartung, Joachim et al: Statistik: Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik; 15., überarb. und wesentl. erw. Aufl. - München; Wien: Oldenbourg, 2009.

Hornsteiner, Gabriele: Daten und Statistik: eine praktische Einführung für den Bachelor in Psychologie und Sozialwissenschaften; Berlin; Heidelberg: Springer 2012.

Quatember, Andreas: Statistik ohne Angst vor Formeln: das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler; 5., akt. Aufl. - Hallbergmoos: Pearson, 2017.

Rumsey, Deborah: Statistik für Dummies; 3., akt. Aufl. - Weinheim: Wiley-VCH-Verl., 2015.

Rumsey, Deborah: Übungsbuch Statistik für Dummies; 2., korr. Aufl. - Weinheim: Wiley-VCH, 2017.

Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis; 5., akt. Aufl. - Hallbergmoos : Pearson, 2016.

Wewel, Max-Christoph: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation; 3., akt. Aufl. - Hallbergmoos: Pearson, 2014.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 5110 Mathematische Grundlagen

Modulverantwortung: Böhm

Lehrende/r: Böhm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Der Mathebrückenkurs hat das Ziel, die Mathematikkenntnisse aus der Schulzeit aufzufrischen und die notwendige Sicherheit beim Umgang mit mathematischen Konzepten insbesondere für den Transfer in die einzelnen Fachgebiete wie zum Beispiel Psychologie, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre zu geben.

Der Brückenkurs beginnt mit einem Einstufungstest, der online über die Lernmanagementplattform ILIAS zur Verfügung gestellt wird und eigenständig von den Studierenden zur Selbsteinschätzung der eigenen mathematischen Fähigkeiten verwendet werden sollte.

Direkt nach der einführenden Woche (KW 37 und 38) startet der Kurs in Präsenz mit zwei interaktiven Übungen in allen Seminargruppen, die sich den mathematischen Grundkenntnissen, wie zum Beispiel Gleichungssysteme lösen, Potenzgesetze anwenden, Funktionen (partiell) ableiten, widmen. Es wird allen Studierenden empfohlen an diesen Übungen teilzunehmen.

Darauf folgt im zweiten Teil des Moduls eine individuell ausgerichtete Übungssequenz, die alle zwei Wochen am veranstaltungsfreien Mittwochnachmittag (KW 40, 42, 44) angeboten wird und frei von den Studierenden unabhängig von der Gruppenzuordnung genutzt werden kann. Diese richtet sich explizit an die Studierenden, die ihre Fähigkeit Mathematik als Sprache zu nutzen, um Probleme zu modellieren und zu lösen, ausbauen wollen bzw. sollten. (Siehe Feedback in dem Ergebnis Ihres Einstufungstests.)

Der Kurs schließt dann mit zwei Übungen in allen Seminargruppen (KW 45 und 47) ab, die sich explizit mit dem Transfer in die einzelnen Module des ersten Trimesters beschäftigen, um eine korrekte Anwendung der mathematischen Grundkenntnisse in dem Studium der einzelnen Fachgebiete sicherzustellen.

Sie benötigen keine zusätzlichen Hilfsmittel für den Mathebrückenkurs sind aber jederzeit eingeladen konkrete Fragen in die Veranstaltung mitzubringen. Die jeweiligen Veranstaltungstermine und weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrem Stundenplan und dem ILIAS-Kurs des Moduls.

Basisliteratur

Die Grundlagenliteratur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Entfällt

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung

Verantwortliche/r: Prof. Dr. Freiling

Termin: Montag, 02.09.24, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Vortrag „Künstliche Intelligenz im Studium“

Verantwortlicher: Schulze, Stüber

Termin: Mittwoch, 11.09.2024, 14.00 - 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

18.09.2024, 14.00 - 15.30 Uhr

16.10.2024, 14.00 - 15.30 Uhr

20.11.2024, 14.00 - 15.30 Uhr

Internationaler Tag

Verantwortliche/r: Auslandsreferat

Termin: Donnerstag, 17.10.2024, Uhrzeit folgt

Raum: Audimax (0.0.52)

Informationsveranstaltung Prüfungswesen

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termin: Donnerstag, 24.10.2024, 9.45 - 11.15 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Informationsveranstaltung zum Service Learning

Verantwortliche/r: Studierendenservice

Termin: Mittwoch, 13.11.2024, 9.45 – 11.15 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

„HdBA trifft...!“

Gesprächsrunde mit dem HPR

Termine: Mittwoch, 27.11.2024, 11.30 – 13.00 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Herausgeber

Lehrplanung und -organisation
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
Seckenheimer Landstr. 16
68163 Mannheim

Hochschule.Mannheim-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de
Hochschule.Schwerin-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

www.hdba.de

Stand: Juli 2024